



U
M
W
E
L
T
E
R
K
L
Ä
R
U
N
G
2023

Aktualisierte Umwelterklärung nach Anhang IV der EMAS-Verordnung als Ergänzung zum Nachhaltigkeitsbericht 2022

Das Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement der Freien Universität orientiert sich an dem von der Europäischen Union entwickelten Eco-Management and Audit Scheme (EMAS).

Um ein hohes Maß an Transparenz sicherzustellen, müssen nach EMAS registrierte Organisationen spezifische Umweltinformationen in Form einer Umwelterklärung offenlegen.

Mit dieser Ergänzung berücksichtigt die Freie Universität die einschlägigen Anforderungen der EMAS-Norm und erweitert außerdem den Nachhaltigkeitsbericht 2022 um weitergehende Umweltinformationen.

INHALT

Die Freie Universität auf einen Blick	3
Das Umweltmanagement	5
Der Kontext der Universität	7
Das Nachhaltigkeitsprogramm 2021 - 2023	11
Umweltaspekte und Umweltleistung	19
Indirekte Umweltaspekte	21
Lehre und Forschung	21
Transfer und Dialog	22
Emissionen Mobilität	22
Direkte Umweltaspekte	23
Personalentwicklung	25
Interne Umweltkommunikation	25
Einkauf und Beschaffung	26
Energieverbrauch	28
Emissionen: Campus	28
Emissionen: Dienstreisen	28
Emissionen: Lärm	32
Einsatz von Gefahrstoffen	32
Abfall und gefährliche Abfälle	32
Wasserverbrauch	36
Abwasserbelastung	36
Biodiversität und Flächenverbrauch	37
Betriebsstörung und Notfallorganisation	38
Rechtskonformität	39
Appendix	43
Budget und Personal	
Umweltkennzahlen	
Gültigkeitserklärung	47
Impressum	48

DIE FREIE UNIVERSITÄT AUF EINEN BLICK

Mit rund 37.900 Studierenden, 5.600 Mitarbeiter*innen und knapp 550 Professor*innen gehört die Freie Universität zu den größten Universitäten Deutschlands. Auf einer Grundfläche von rund 1.255.600 m² verteilen sich drei Campusse mit insgesamt 230 Liegenschaften und einer Gebäudefläche (NRF) von 580.451 m². Hier finden Studierende und Mitarbeiter*innen eine inspirierende Umgebung, um zu studieren, zu forschen und sich fachlich weiterzuentwickeln. Im Jahr 2022 zählte die Universität 44.004 Universitätsangehörige.

Der Hauptcampus in Dahlem ist das Herzstück der Universität und beherbergt die Hochschulleitung, die Zentrale Universitätsverwaltung sowie nahezu alle Fachbereiche, Zentraleinrichtungen inklusive des Botanischen Gartens, der Zentralinstitute und Bibliotheken. Auf dem Campus Lankwitz ist ein großer Teil des Fachbereiches Geowissenschaften zu Hause. Auch das Universitätsarchiv, eine Bibliothek und eine Sporthalle des Hochschulsports sind hier angesiedelt. Der Campus in Düppel ist der Arbeitsplatz des Fachbereichs Veterinärmedizin mit mehreren Tierkliniken. Hier werden angehende Tierärzt*innen ausgebildet und Forschungsarbeiten durchgeführt, die einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit von Tieren und Menschen leisten.

	Universitätsangehörige			Nettogrundfläche in m ²		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Düppel	2.178	2.161	2.168	41.504	41.504	41.449
Lankwitz	1.740	1.716	1.755	48.421	48.421	48.421
Dahlem	39.274	39.845	40.081	479.722	490.446	490.581
gesamt	43.192	43.722	44.004	569.647	580.368	580.451

*Universitätsangehörige = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende

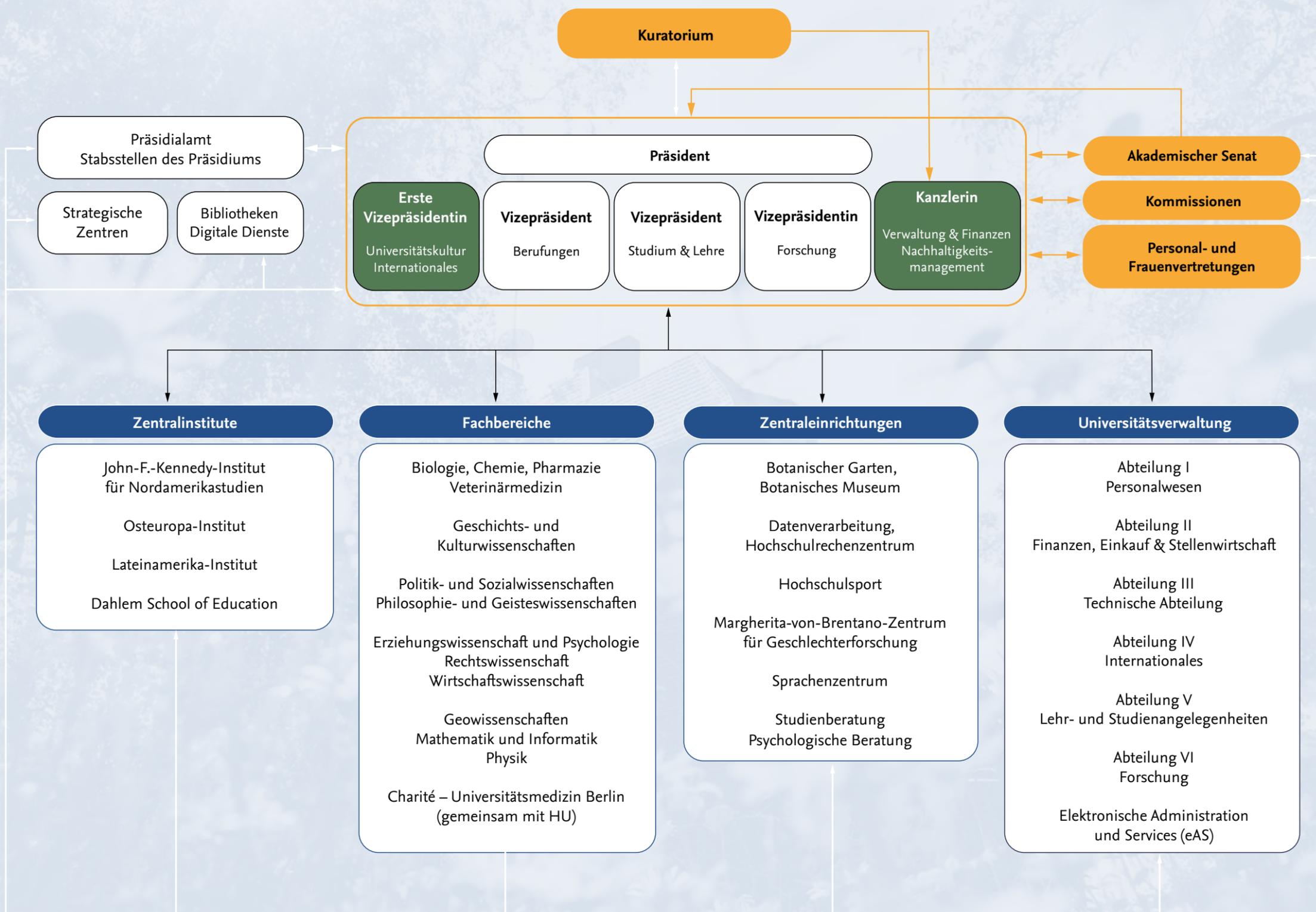
Das Umweltmanagement der Freien Universität

Die Freie Universität setzt sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft ein und arbeitet kontinuierlich daran, ihre Nachhaltigkeits- und Umweltbilanz zu verbessern. Aus diesem Grund wurde bereits vor zwei Jahrzehnten ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das für alle 11 Fachbereiche, die Zentrale Universitätsverwaltung, sämtliche Service- und Zentraleinrichtungen sowie die Bibliotheken auf den Campussen Dahlem, Lankwitz und Düppel gilt. Das Umweltmanagementsystem stärkt das Engagement der Universität für eine lebenswerte Zukunft.

Die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie ist seit 2015 direkt dem Präsidium zugeordnet und verantwortet die Koordination des integrierten Arbeits-, Gesundheits- und Umweltmanagementsystems (AGUM). Die allgemeine Zuständigkeit für das universitäre Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement liegt bei der Kanzlerin der Freien Universität. Seit August 2022 ist die Erste Vizepräsidentin (VP1) – zugleich Vertreterin des Universitätspräsidenten für die Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Universitätskultur zuständig.

Nicht in das Umweltmanagementsystem einbezogen sind weiterhin die sogenannten Fremdnutzer*innen am Standort wie Mieter*innen sowie die Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Berlin. Auch das in Brandenburg in Bad Saarow gelegene Pferdezentrum ist nicht Bestandteil des Managementsystems.

Die Freie Universität setzt sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft ein und arbeitet kontinuierlich daran, ihre Umweltbilanz zu verbessern. Das Umweltmanagementsystem ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung und stärkt das Engagement der Universität für eine lebenswerte Zukunft.





DER KONTEXT



Die Freie Universität hat die externen und internen Themen aktualisiert und bewertet, die von Relevanz für die Nachhaltigkeit der Universität sind. Im Jahr 2022 wurde der externe Faktor „Kriegerische Konflikte“ ergänzt.

DAS NACHHALTIGKEITS- PROGRAMM 2021 - 2023

Das Nachhaltigkeitsprogramm 2021-2023 wurde in diesem Jahr auf 38 Maßnahmen aktualisiert. Dezentrale Programme werden zusätzlich durch die Nachhaltigkeitsteams der Fachbereiche geführt und können in der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie eingesehen werden. In diesem Kapitel wird das aktuelle zentrale Nachhaltigkeitsprogramm 2021-2023 abgebildet.

GOVERNANCE & PARTIZIPATION

Ziel: Stärkung der Nachhaltigkeits-Governance

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand 9/2023
Stärkung der Governance- und Partizipationsstruktur	Validierung des Umweltmanagements der Universität nach EMAS.	2021	gesamte Universität Koordination: Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
	Einrichtung von Stabsfunktionen für Nachhaltigkeit in der Technischen Abteilung und Referat IIC (Beschaffung).	2021	Technische Abteilung Referat IIC	●

Ziel: Stärkung der Partizipation der Beschäftigten

Förderung der gleichberechtigten Teilhabe aller Geschlechter an Wissenschaft, Forschung, Bildung, Verwaltung	Umsetzung der Diversity-Strategie inklusive Ausbau von Governance- und Arbeitsstrukturen sowie Anlaufstellen im Handlungsfeld Im Handlungsfeld Diversity & Antidiskriminierung.	2023	Stabsstelle Strategische Planung und Berichtswesen SPB Diversity-Netzwerk	●
	Umsetzung eines nachhaltigkeitsorientierten Ideen- und Innovationsmanagements.	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
	Durchführung von Ideen-Workshops zur Umsetzung der Klimanotstandserklärung in den Fachbereichen und mit den Abteilungen der Zentralen Universitätsverwaltung.	2023	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV)	●

KOMMUNIKATION, NETZWERKE UND DIALOG

Ziel: Stärkung der regionalen und internationalen Vernetzung im Nachhaltigkeitsbereich

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand 9/2023
Vernetzung von Hochschulen fördern	Mitwirkung im DBU Projekt der TU Dresden Nachhaltigkeitsbewertung an Hochschulen.	2023	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
	Mitwirkung im Nachhaltigkeitsnetzwerk ISCN. (Daueraufgabe)	2027	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
	Mitwirkung im Nachhaltigkeitsnetzwerk UNICA GREEN.	2027	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
	Koordination des Profithemas Nachhaltigkeit im europäischen Universitätsnetzwerk „Una Europa“ und der Task Force for Sustainability and Climate Protection, Entwicklung von Lehrpiloten.	2026	Vizepräsidentin für Internationales, Stabsstelle NE, Abt. Internationales (CIC), Abt. V	●
	Weiterführung der University Alliance for Sustainability (UAS), Etablierung von digitalen Veranstaltungsformaten.	2027	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
Stärkung der Kommunikation	Entwicklung und Umsetzung einer Campus-Tour Nachhaltigkeit zu beispielhaften Projekten von Nachhaltigkeit.	2022	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●
	Veröffentlichung regelmäßiger Nachhaltigkeitsberichte und Umwelterklärungen nach EMAS.	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	●

● umgesetzt ● erfolgt kontinuierlich ● in der Umsetzung ● neue Frist

FORSCHUNG, LEHRE, WISSENSTRANSFER

Ziel: Stärkung von Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Vernetzung innerhalb der Universität

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand 9/2023
Stärkung von Kompetenzen	Koordination und Erweiterung des Kompetenzbereiches Nachhaltige Entwicklung im Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV).	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Planung eines Realexperiments im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungsverbundprojekts „Kulturen der Nachhaltigkeit an Hochschulen“.	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Weiterführung des Bildungsformates „Schüler:innen Uni Nachhaltigkeit + Klimaschutz“.	2027	Projekt Schüler:innenUni	
	Weiterführung eines Moduls Nachhaltigkeit im Ergänzungsbereich des Studienbereiches Lehramtsbezogene Berufswissenschaft für Grundschulen im Rahmen der Bachelorstudiengänge für das Lehramt.	2024	Dahlem School of Education Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Organisation von Fortbildungen für Dozent*innen zur Vermittlung des Lehr- und Lernkonzeptes Bildung für Nachhaltige Entwicklung.	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Institut Futur Projekt SUPPORT	
	Einführung und Weiterentwicklung einer „Sustainability Toolbox“ – einer Online-Lehr- und Lernplattform mit Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen in Lehre, Forschung und Campus-Management.	2023	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie CeDiS	
	Durchführung von regelmäßigen Weiterbildungsangeboten zu den Themen Klimaneutralität, AGUM, EMAS-Validierung und Ideen- /Innovationsmanagement für Beschäftigte.	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Weiterbildungszentrum (WBZ)	
Community Engagement / Förderung der Biodiversität	Weiterführung des Projektes „Blühender Campus“ in Kooperation mit dem universitären Grünflächenmanagement.	2024	Initiative Blühender Campus	
	Fortführung der Nachhaltigkeitsaktivitäten wie Nachhaltigkeitstage, „FUDsharing“, „UniGardening“ und des Gemeinschaftsgartens „Blätterlaube“.	2027	Sustain it! Initiative für Nachhaltigkeit + Klimaschutz	
Förderungen von Forschungsprojekten mit Nachhaltigkeitsbezug	F&E-Antrag zur Weiterführung des Projektes „CarbonThink“ einschließlich der Machbarkeitsstudie II.	2023	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Weiterführung und Umsetzung des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderten Verbundprojektes „FUBIC – All Electricity für Technologiequartiere“.	2026	FB Geowissenschaften Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	

 umgesetzt  erfolgt kontinuierlich  in der Umsetzung  neue Frist

CAMPUSMANAGEMENT

Ziel: Klimaneutralität 2025

Einzelziel s.m.a.r.t.	Maßnahmen	Frist	Verantwortung	Stand 9/2023
Reduzierung des Wärmeverbrauchs der Universität im WS 2022/23 flächenbereinigt um 10-15 % gegenüber WS 2019/20	Ermittlung aller gebäudespezifischen technischen und organisatorischen Einsparpotentialen sowie die Erstellung eines Notfallplans.	2023	Arbeitsgruppe Energiesicherheit & Energieeffizienz (Technische Abteilung, Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie u.a.)	
Reduzierung des Energieverbrauchs der Universität flächenbereinigt um weitere 10 % bis 2025 (gegenüber 2016) (lt. Klimaschutzvereinbarung 2018)	Weiterführung campus- und gebäudebezogener Energieeffizienzmaßnahmen: Online-Energie-Monitoring, technisch-bauliche Energieeffizienzmaßnahmen.	2025	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Technische Abteilung gesamte Universität	
	Zertifizierung von Neubauten nach mindestens dem Silberstandard des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen des Bundes (BNB) Neubau des Institutsgebäudes Königin-Luise-Str. 28-30 nach BNB, Goldstandard.	2024	Technische Abteilung	
Nutzung klimaneutraler und klimafreundlicher Energiequellen	Prüfung weiterer Standorte für Photovoltaik- und solarthermische Anlagen und deren Installation.	2025	Technische Abteilung Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Prüfung, zu welchen Bedingungen ein Bezug CO ₂ -neutraler und ärmerer Fernwärme möglich ist.	2022	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Prüfung, ob und zu welchen Bedingungen der Bezug von Erdgas auf Biogas umgestellt werden kann	2022	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Technische Abteilung	
Senkung des Wärmebedarfs der Arnimallee 22 um mind. 30 % gegenüber 2009 und Reduzierung des Wärmeverbrauchs der Takustr. 3 ab 2025 um 30 % gegenüber 2016	Abschluss der Sanierung des Chemiegebäudes Arnimallee 22 und Einstieg in die Sanierung des Chemiegebäudes Takustraße 3.	2025	Technische Abteilung	
Reduzierung mobilitätsbezogener Treibhausgasemissionen	Entwicklung und Umsetzung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für einen fußgänger- und fahrradfreundlichen Campus.	2023	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Untersuchung der Mobilitätsstrukturen und -prozesse zu, von und auf dem Campus.	2022	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Entwicklung eines Pooling- und Optimierungskonzeptes für den FU-Fuhrpark und Umstellung auf E-Mobilität.	2024	Referat II C – Zentraler Einkauf und Zentrale Services, Technische Abteilung (Ladeinfrastruktur) Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie	
	Entwicklung einer universitätsweiten Policy zur Reduzierung dienstreisebedingter CO ₂ -Emissionen.	2023	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Referat IA AG Dienstlich veranlasste Flugreisen	

Ziel: Schonung von Ressourcen

Reduzierung der Verwendung von Einwegflaschen.	Erstellung und Umsetzung eines Trinkwasser-Kommunikations-Konzeptes.	2024	Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie Bibliothekswesen, Technische Abteilung	
Reduzierung der Anzahl von Druckergesetzen um 50 % bis 2022 gegenüber 2016	Umsetzung eines Konzeptes zur bedarfsgerechten Zentralisierung von Druckern und Kopierern.	2023	Referat II C – Zentraler Einkauf und Zentrale Services	
Förderung von Nachhaltigen Events	Weiterentwicklung einer EventN-Toolbox zur Planung und Umsetzung nachhaltiger Veranstaltungen an der Freien Universität Berlin.	2022	Sustain it! Initiative für Nachhaltigkeit + Klimaschutz	
Stärkung der Klimaneutralität im Bereich Beschaffung	Zentraler Einkauf: Erreichung des Levels 2 der BME Zertifizierung für nachhaltige Beschaffung.	2024	Referat II C – Zentraler Einkauf und Zentrale Services	

UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG

2022 wurden in der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie die wesentlichen Umweltaspekte, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können, erneut erörtert und entsprechend angepasst. Im Jahr 2023 erfolgte keine neue Anpassung. Die Bewertungsmethode zur Ermittlung von Handlungsprioritäten wurde beibehalten.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Die Freie Universität unterscheidet vier indirekte Umweltaspekte, die aufgrund organisatorischer und datentechnischer Begebenheiten standortübergreifend zusammengefasst werden. Bei diesen Aspekten hat die Universität einen nur mittelbaren Einfluss auf die vor- und nachgelagerten Umweltauswirkungen.

UMWELTASPEKTE	UMWELTAUSWIRKUNGEN
Lehre	Nachhaltigkeitsbildung und -kompetenzen Förderung der Entwicklung von Kompetenzen zur Reduzierung zukünftiger Umweltbelastungen.
Forschung	Nachhaltigkeitsbildung und -bewusstsein Erkenntnisgewinn und Förderung der Entwicklung von Kompetenzen zur Reduzierung zukünftiger Umweltbelastungen.
Transfer & Dialog	Umweltkommunikation mit internen Stakeholdern sowie Dialog mit externen Kreisen und Netzwerkaktivitäten. Förderung von Umweltbewusstsein.
Emissionen: Mobilität	Treibhausgasemissionen durch Arbeitswege.

Lehre & Forschung

Die Freie Universität bietet ihren Studierenden und Mitarbeiter*innen eine breite Palette an Möglichkeiten, um sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und ihr Wissen und ihr Engagement in diesem Bereich zu vertiefen. Alle Fachbereiche forschen zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen und bieten Lehrveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsbezug oder Nachhaltigkeitsschwerpunkt an. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 werden im Kapitel „Lehre“ ab Seite 22 sowie im Kapitel „Forschung“ ab Seite 30 weiterführende Informationen zur Verfügung gestellt.

Das Nachhaltigkeitsprogramm 2021-2023 wurde in diesem Jahr um eine weitere Maßnahme im Bereich „Lehre, Forschung & Wissenstransfer“ erweitert.

Transfer & Dialog

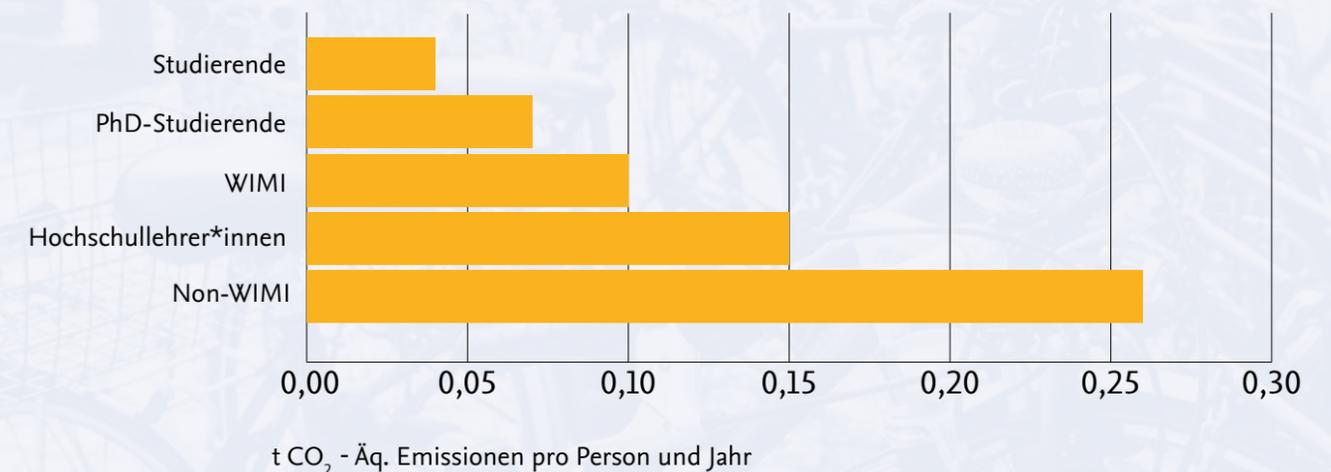
Eines der wichtigsten Ziele des Nachhaltigkeitsmanagements ist der Ausbau des transdisziplinären Dialogs mit der Gesellschaft. Hierfür werden zahlreiche Möglichkeiten zum wechselseitigen Austausch angeboten. Im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 40 finden sich eine Vielzahl an Projekten, die diesen Dialog fördern. Die Freie Universität Berlin legt zudem großen Wert auf internationale Kooperationen und sieht diese als integralen Bestandteil ihres institutionellen Selbstverständnisses. Im Kapitel „Netzwerke“ ab Seite 67 werden ausgewählte Beispiele für Transferaktivitäten dargestellt.

Emissionen: Mobilität

Im Gegensatz zur dienstlichen Mobilität auf dem Campus können die Arbeitswege der Beschäftigten und Studierenden zum und vom Campus nicht direkt beeinflusst werden. Zur Erfassung des Mobilitätsverhaltens wurde von Januar bis Februar 2022 eine universitätsweite Befragung durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung wurden in der Umwelterklärung 2022 veröffentlicht.

In Anknüpfung zur Mobilitätsbefragung arbeitet die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie an einem Mobilitätskonzept und hat einen entsprechenden Förderantrag in einem Bundesförderprogramm eingereicht.

jährliche CO₂-Äq. Emissionen durch Hin- und Rückwege mit dem PKW pro Person



DIREKTE UMWELTASPEKTE

Nachfolgend werden die Verbrauchsdaten zu den 16 direkten Umweltaspekten vorgestellt.

UMWELTASPEKTE	UMWELTAUSWIRKUNGEN
Einkauf und Beschaffung	Material- und Stoffeinsatz Lebenswegzyklusbetrachtung von eingekauften Produkten und Dienstleistungen.
Emissionen: Campus	Ausstoß von Treibhausgasemissionen durch den Betrieb der Liegenschaften und durch den Fuhrpark.
Emissionen: Dienstreisen	Ausstoß von Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen
Emissionen: Lärm	Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Lärmentwicklung von Anlagen, Lüftungen oder bei Bauvorhaben.
Abwasser	Mögliche Umweltbelastungen von Gewässern
Abfall	Mögliche Umweltbelastungen von Gewässern, Boden und Atmosphäre durch Transport, Verwertung und Entsorgung.
Gefährliche Abfälle	Mögliche Wasser-, Boden- und Luftbelastungen sowie Schädigung von Menschen durch gefährliche Abfälle.
Einsatz Gefahrstoffe	Mögliche Wasser-, Boden- und Luftbelastungen sowie Schädigung von Menschen durch Gefahrstoffe.
Wasserverbrauch	Ressourcenverbrauch durch Grünpflege, Labore, Anlagen, Duschen, Toiletten und Trinkwasseranlagen.
Stromverbrauch	Verbrauch von Ressourcen, Einsatz eigener erneuerbarer Energien
Biodiversität	Einflussnahme auf lokale Flora und Fauna durch Grünpflegemanagement sowie Forschung im Bereich Biodiversität.
Flächenverbrauch	Einfluss auf das Mikroklima sowie Flora und Fauna durch versiegelte Flächen, durch Bauvorhaben, Wege, Plätze und Straßen.
Betriebsstörung Notfallsituation	Mögliche Emissionen oder Havarien durch Brände, Explosionen oder Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen.
Wärmeverbrauch	Verbrauch von Ressourcen
Interne Umweltkommunikation	Umweltkommunikation mit internen Stakeholdern Förderung von Umweltbewusstsein, Vermeidung von Wissensverlust.
Personalentwicklung	Sicherstellen von Kompetenzen Förderung von Umweltbildung und Umweltbewusstsein.

Personalentwicklung

Die Freie Universität bietet ihren Beschäftigten eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zur Kompetenzentwicklung im Nachhaltigkeitsbereich an. Diese werden vorwiegend durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie koordiniert und sind weiterhin im Weiterbildungsprogramm des Weiterbildungszentrums verankert.

So wurden im Jahr 2022 insgesamt 43 universitätsweite Schulungen zu den Themen AGUM, EMAS, Klimanotstandserklärung, Energieeffizienz, Mobilität und Innovationsmethoden durchgeführt.

Interne Umweltkommunikation

Die Unterstützung von Nachhaltigkeitsteams in den Fachbereichen ist ein wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements der Freien Universität. Mit den Teams wird ein interner Dialog- und Verständigungsprozess gefördert und das Expert*innenwissen aus den verschiedenen Ebenen und Fachbereichen der Universität gebündelt. Sie setzen sich universitätsweit aus rund 90 Mitgliedern aus Forschung, Lehre, Verwaltung, operativer Betriebsführung und Studierenden zusammen. In Workshops haben die Teams Ziele und Maßnahmen erarbeitet und arbeiten nun an deren Umsetzung. Dabei haben sich in diversen Teams Kleingruppen gebildet, die sich Schwerpunktmäßig mit bestimmten Themen beschäftigen. Das Team PhilGeist hat beispielsweise eine Kleingruppe für das Thema Abfall und eine weitere Kleingruppe für das Thema Lehre gebildet. Weitere Gruppen beschäftigen sich mit der Digitalisierung, der Verbesserung der Biodiversität auf dem Campus sowie der Stärkung des Umweltbewusstseins der Universitätsangehörigen. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 finden Sie auf Seite 21 ein Bericht zum Nachhaltigkeitsteam der Veterinärmedizin.

Weitere Hauptaktivitäten waren:

- Durchführung der Ausschreibung FUtunist 2 mit einem Schwerpunkt auf Biodiversität.
- Mitwirkung an den SUSTAIN IT! „Sustainability Days 2022“ inkl. FUtunist Awarding.
- Erweiterte Beteiligung an der Schüler:innenUni
- Erarbeitung der Seite „Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag“ inkl. Rubrik: „Labore“ auf der Homepage der Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie.
- Seminarprogramm in Zusammenarbeit mit dem Weiterbildungszentrum für 2022 und 2023
- 43 Schulungen, Seminare und Workshops in 2022
- Durchführung eines Ideenwettbewerbs für FU-Studierende: Bioklima, Gesundheit, Wohlbefinden auf dem Campus.
- Ausweitung der Nachhaltigkeitsthemen beim Welcome-Service
- Beteiligung am Newsletter für Beschäftigte

Einkauf & Beschaffung

Materialeffizienz

Materialbeschaffungen im Bereich von Büroausstattungen (PCs, Monitore, Notebooks, Drucker, Toner) verzeichnen im Vergleich zu den Vor-Corona-Jahren Rückgänge. Insbesondere durch die Bemühungen, weniger Papier zu verbrauchen durch eine fortschreitende Digitalisierung und ein Projekt zur Zentralisierung von Druckern könnten im Vergleich zu 2018 über 4.000 Toner-Kartuschen und 10,3 Millionen Blatt Papier (52,1 Tonnen) eingespart werden.

Im Rahmen des Ideen- und Innovationsmanagement erfolgt im Jahr 2023 die zweite Runde des Studi-Ideenwettbewerbs für einen nachhaltigeren Campus. Getreu dem Motto „Das kommt mir (nicht) in die Tüte“ werden Vorschläge gesucht, um die deutschlandweit unter Studierenden bekannten Ersti-Tüten nachhaltiger zu gestalten.

MATERIAL		2020	2021	2022
Anzahl beschaffte PCs [Stück]	gesamt	492	729	877
	spezifisch*** (Stück/ Mitarbeiter*in)	0,09	0,13	0,15
Anzahl beschaffte Notebooks [Stück]	gesamt	1.146	894	783
	spezifisch*** (Stück/ Mitarbeiter*in)	0,22	0,16	0,14
Anzahl beschaffte Monitore [Stück]	gesamt	1.007	1.015	892
	spezifisch*** (Stück/ Mitarbeiter*in)	0,18	0,18	0,16
Anzahl beschaffte Druckgeräte [Stück]	gesamt	57	23	131
	spezifisch*** (Stück/ Mitarbeiter*in)	0,01	0,004	0,02
Anzahl beschaffte Toner [Stück]	gesamt	1.876	1.104	1.118
	spezifisch*** (Stück/ Mitarbeiter*in)	0,34	0,20	0,20
Papierverbrauch**	gesamt [Blatt]	8.451.000	7.663.000	5.087.500
	gesamt [t]**	42	38	25
	spezifisch*** (Stück/ Kopf***)	195,66	175,27	115,61
	spezifisch*** (kg/ Kopf***)	0,98	0,88	0,58

* Mitarbeiter*in = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende

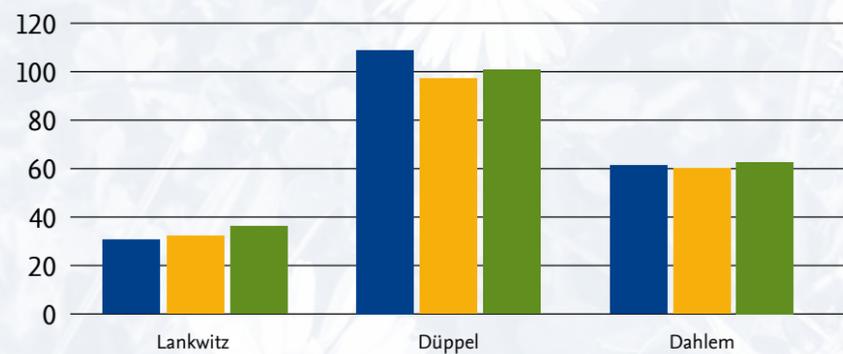
** A4 Kopierpapier, weiß, 80g, inkl. Papierverbrauch im Drucker-Pool für die Studierenden

*** Studierende, Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen

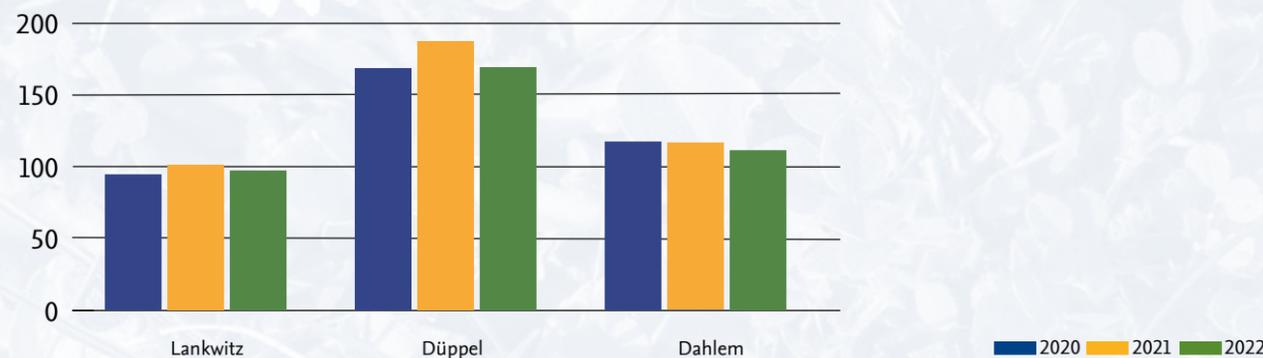
		2020		2021		2022	
ENERGIEVERBRAUCH	CAMPUS	gesamt MhW	kWh/Kopf	gesamt MhW	kWh/Kopf	gesamt MhW	kWh/Kopf
Stromverbrauch (Verbrauch erneuerbarer Energien)	Düppel	4.516	2.073	4.034	1.867	4.173	1.925
	Lankwitz	1.484	853	1.546	901	1.750	997
	Dahlem	29.387	748	29.499	740	30.749	767
Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)	Düppel	6.982	3.206	7.778	3.599	7.010	3.234
	Lankwitz	4.576	2.630	4.895	2.853	4.715	2.687
	Dahlem	56.229	1.432	57.053	1.432	54.525	1.360

* Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende

Stromverbrauch
pro Fläche in kWh/m²



Wärmeverbrauch
in kWh/m²



Energieverbrauch

Die Freie Universität bezieht bereits seit 2010 klimaneutralen Strom. Der Campus Dahlem wird vorwiegend mit Fernwärme beheizt. Einzelne, kleinere Liegenschaften am Campus Dahlem werden mit Erdgas und Heizöl versorgt (siehe Appendix). Die Campus Düppel und Lankwitz werden mit Nahwärmesystemen versorgt, in die auch BHKW einspeisen.

Die Herausforderungen des Klimaschutzes verbinden sich 2022 mit der durch den Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelösten Energiesicherheitskrise und den daraus resultierenden drastischen Energiepreissteigerungen. Als Folge der Energiekrise hat die Hochschulleitung eine AG Energiesicherheit und Energieeffizienz eingesetzt. Diese hat sich mit technischen, organisatorischen und verhaltensbezogenen Einsparpotentialen befasst. Die vom Senat geforderte Verbrauchsreduzierung von 10 % im Vergleich zum Vor-Corona-Zeitraum 2019 wurde mit dem von der AG entwickelten Maßnahmenpaket erreicht. Die Einsparentwicklungen in den Wintermonaten wurden monatsweise auf einer eigens eingerichteten Website kommuniziert.

Emissionen: Campus

Der Betrieb der Universität ist mit direkten Emissionen von CO₂ verbunden, welche seit 2001 um 87,5 % reduziert werden konnten. Die aus dem Campusbetrieb resultierenden CO₂-Emissionen lagen im Jahr 2022 bei 7.124 t ohne den Fuhrpark. 2021 wurde von dem Fernwärmeversorger eine neue Methode zur Berechnung der CO₂-Faktoren eingeführt, die auf Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes beruht. Die CO₂-Faktoren unterliegen seither größeren Fluktuationen.

Die Fuhrparkflotte der Freien Universität wird Schritt für Schritt durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Zwischen 2019 und 2022 wurden 13 Fahrzeuge zugelassen, die entweder voll elektrisch oder hybrid betrieben werden. Es ist geplant, innerhalb des nächsten Jahres weitere 11 benzinbetriebene Fahrzeuge auszutauschen. Die CO₂-Emissionen des Fuhrparks konnten so seit 2019 um 59 % gesenkt werden.

Aus der Wärmeerzeugung in Düppel, Lankwitz und teilweise auch in Dahlem resultieren direkte Luftschadstoffemissionen in Form von Schwefeldioxid, Stickoxiden sowie Feinstaub. Treibhausgasen, wie HFKW, FKW, NF₃, N₂O, CH₄ und SF₆ werden an der Universität nicht in nennenswerter Größenordnung emittiert.

Emissionen: Dienstreisen

Die dienstreiseneingetragenen CO₂-Emissionen machten 2018/19 mit rund 4.000 Tonnen CO₂ pro Jahr rund ein Drittel der Gesamtemissionen der Freien Universität aus Campusbetrieb und Dienstreisen aus. Die Freie Universität beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit der Erarbeitung einer nachhaltigkeitsorientierten Dienstreisen-Policy, welche die aus Dienstreisen resultierenden CO₂-Emissionen begrenzen bzw. vermindern soll. Die Verabschiedung der Policy durch das Präsidium ist – nach einem längeren Beteiligungsprozess - für Ende 2023/Anfang 2024 geplant.

Der Entwurf der Dienstreisen-Policy setzt auf eine Verzahnung von Instrumenten wie regulatorischen Anreizen zur Stärkung klimafreundlicher Mobilität, den Ausbau virtueller Kommunikation, die Einführung eines FU-internen Offsetting-Modells und die Festlegung eines Minderungsziels.

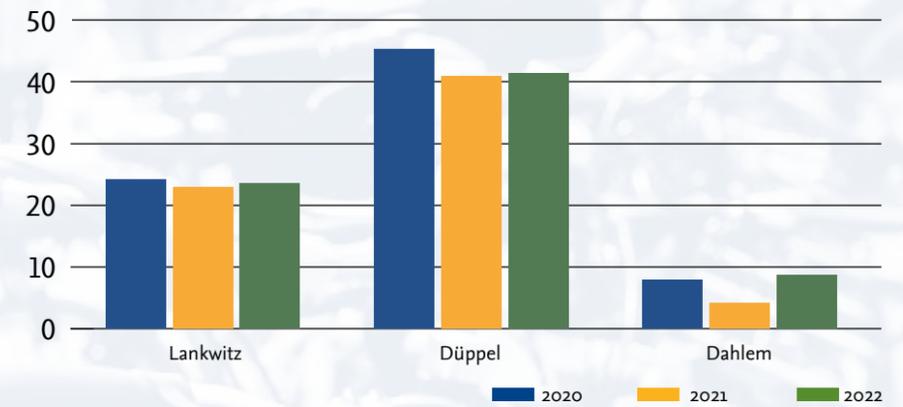
		2020		2021		2022	
Treibhausgasemissionen		gesamt [t]	kg/Kopf	gesamt [t]	kg/Kopf	gesamt [t]	kg/Kopf
CO ₂ -Emissionen (ohne Fuhrpark)	Düppel	1.882	864,1	1.702	787,6	1.719	792,9
	Lankwitz	1.172	674,1	1.114	649,2	1.142	650,7
	Dahlem ***	3.871	96,3	2.060***	51,7	4.263	106,4
gesamt		6.836	158,05	4.876,6**	111,9	7.124	161,89
Emissionen in die Luft		gesamt [t]	kg/Kopf	gesamt [t]	kg/Kopf	gesamt [t]	kg/Kopf
SO ₂ -Emissionen	Düppel	11,8	0,006	11,3	0,005	11,2	0,005
	Lankwitz	7,3	0,004	7,4	0,004	7,4	0,004
	Dahlem	4,2	0,0001	4,0	0,0001	3,3	0,000083
gesamt		23,4	0,0005	22,7	0,0005	21,9	0,0005
NO _x -Emissionen	Düppel	1.283	0,6	1.230	0,6	1.216	0,6
	Lankwitz	800	0,5	805	0,5	808	0,5
	Dahlem	438	0,01	438	0,1	362	0,01
gesamt		2.520	0,06	2.473	0,06	2.386	0,05
PM-Emissionen	Düppel	8,3	0,004	7,9	0,004	7,8	0,004
	Lankwitz	5,1	0,003	5,2	0,003	5,2	0,003
	Dahlem	3,0	0,0001	2,8	0,0001	2,3	0,0001
gesamt		16,4	0,0004	15,9	0,0004	15,4	0,0004
Gesamtemissionen in die Luft		2.560	0,06	2.512	0,06	2.423	0,06

* Kopf=Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal/Professor*innen, Studierende

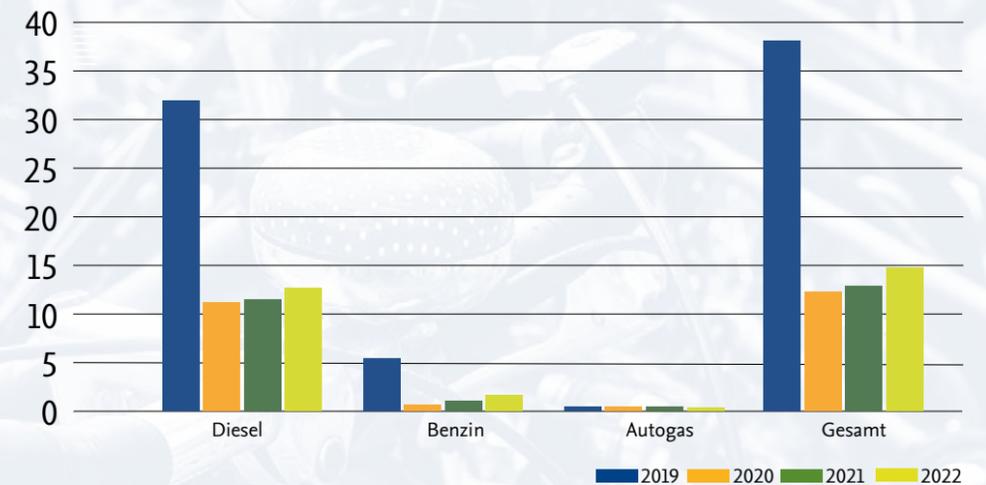
** ab 2021 Reduktion des Emissionsfaktors durch erhöhten Biogasanteil von 16,8 % (Quelle: EWS)

*** Berechnung mit aktualisierten Emissionsfaktoren für Fernwärme. (2020:42,3; 2021: 7,1; 2022: 55,6)

CO₂-Ausstoß
Campusbetrieb ohne Fuhrpark in kg/m²



CO₂-Emissionen
Fuhrpark in kg/Mitarbeiter*in



Fuhrpark CO ₂ Emission in t*	Benzin	Diesel	Autogas	Erdgas	Gesamt
2019	29,4	171,8	2,40	1	204,80
2020	3,50	62,40	2,40	0	68,30
2021	5,90	64,70	2,40	0	73,00
2022	9,46	72,13	2,07	0	83,66

* Berechnung aus Tankkarten (85 %) sowie Hochrechnungen (15 %)

ABFALLART	CAMPUS	2020		2021		2022	
		gesamt [t]	kg/Kopf*2	gesamt [t]	kg/Kopf*2	gesamt [t]	kg/Kopf*2
Altpapier inkl. Altakten	Düppel	24,00	11,02	22,00	10,18	26,76	0,61
	Lankwitz	10,00	5,75	10,00	5,83	11,08	0,25
	Dahlem	179,00	4,56	153,00	3,84	272,26	6,19
Sperrmüll	Düppel	4,00	1,84	2,30	1,06	8,95	0,20
	Lankwitz	14,00	8,05	25,00	14,57	12,05	0,27
	Dahlem	167,00	4,25	101,00	2,53	85,15	1,93
Lösemittel	Düppel	3,92	1,80	4,14	1,92	4,16	0,09
	Lankwitz	0,15	0,09	0,19	0,11	0,43	0,01
	Dahlem	21,33	0,54	27,68	0,69	28,44	0,65
Laborchemika- lien	Düppel	0,10	0,05	0,62	0,29	0,06	0,00
	Lankwitz	0,13	0,07	0,03	0,02	0,42	0,01
	Dahlem	7,16	0,18	5,16	0,13	6,29	0,14
Verunreinigte Betriebsmittel	Düppel	0,29	0,13	0,44	0,20	0,35	0,01
	Lankwitz	0,21	0,12	0,16	0,09	0,43	0,01
	Dahlem	8,02	0,20	5,70	0,14	7,00	0,16
Elektrogeräte mit Schadstoffen	Düppel	0,56	0,26	0,40	0,19	3,98	0,09
	Lankwitz	0,18	0,10	0,95	0,55	1,84	0,04
	Dahlem	8,51	0,22	14,38	0,36	28,47	0,65
Dung & Gülle	Düppel	1.930,00	-	2.260,00	-	2.392,00	-
Tierkörper(teile) Risikomaterial	Düppel	145,00	-	142,00	-	124,31	-
Bauabfälle	gesamt	656,00	15,19	472,00*1	10,80	318,75	7,24

*1 inkl. 275 Tonnen durch den Abriss des Gebäudes der Königin-Luise-Str. 6-8 ;

*2 Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende

Emissionen: Lärm

Relevante Lärmemissionen spielen nur zeitlich begrenzt im Zuge von Baumaßnahmen oder bei Defekten an Lüftungsanlagen eine Rolle. Im Jahr 2022 gab es in der Nachbarschaft insgesamt drei Lärmbeschwerden. Diese wurden umgehend bearbeitet.

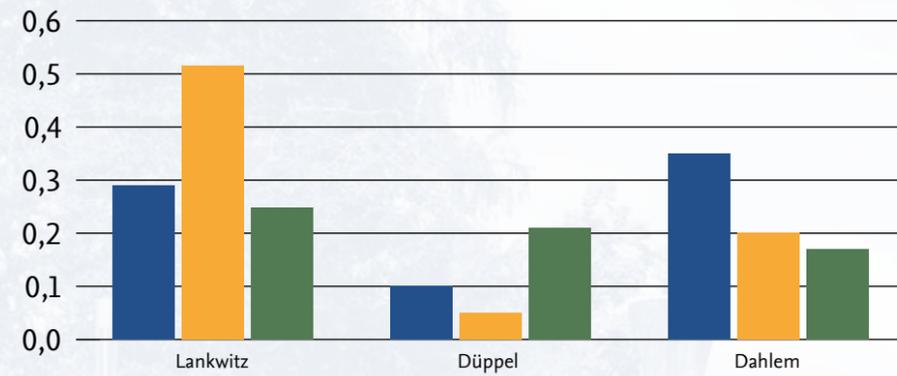
Einsatz von Gefahrstoffen

An allen Standorten, an denen Lehr- und Forschungstätigkeiten stattfinden sowie technische Anlagen betrieben werden, kommen Gefahrstoffe zum Einsatz. Um den individuellen Bestand an Gefahrstoffen zu erfassen, wird an der Freien Universität weiterhin das elektronische Gefahrstoffkataster „CLAKS“ verwendet. Dank der geringen Mengen an Gefahrstoffen, ihrer räumlichen Verteilung sowie der getroffenen Schutzmaßnahmen inklusive der regelmäßigen Überprüfungen konnten in den vergangenen Jahren potenziell negative Auswirkungen auf Wasser, Boden und Luft vermieden werden.

Abfall und gefährliche Abfälle

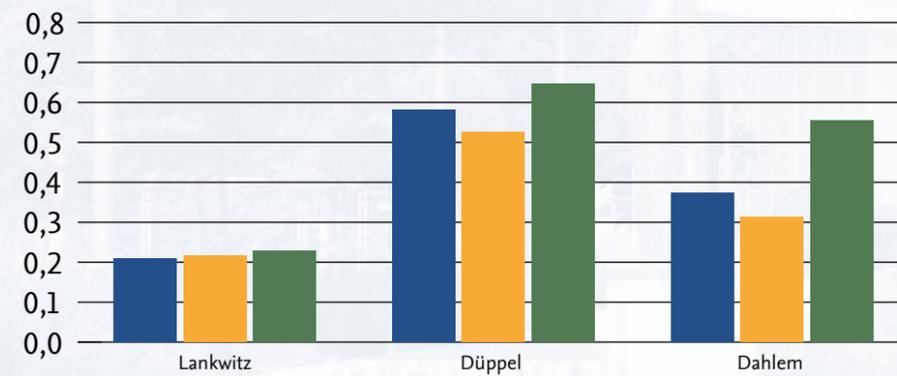
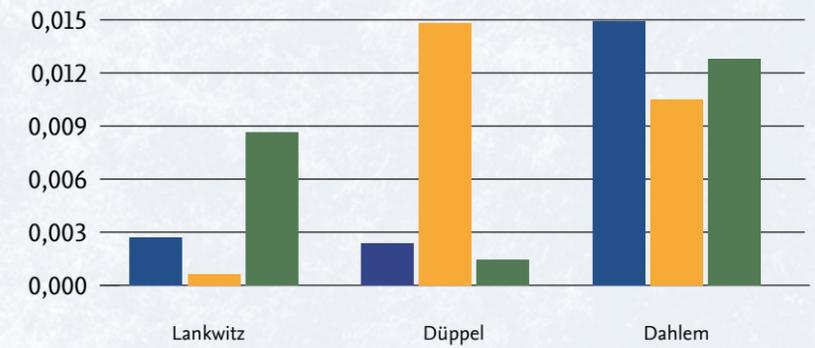
Die wichtigsten nicht gefährlichen und gefährlichen Abfälle sind in der Tabelle dargestellt. Bei den turnusmäßig entsorgten Abfällen wie Restabfall, Kunststoffverpackungen und Altglas fehlen genaue Daten zu den Abfallmengen, da zum Zeitpunkt der Leerung weder der Füllgrad der Umleerbehälter noch das Volumen oder das Gewicht der Abfälle erfasst werden können.

Spezifische Aufkommen (gefährlicher) Abfälle pro Campus in Kilogramm pro NRF-Fläche



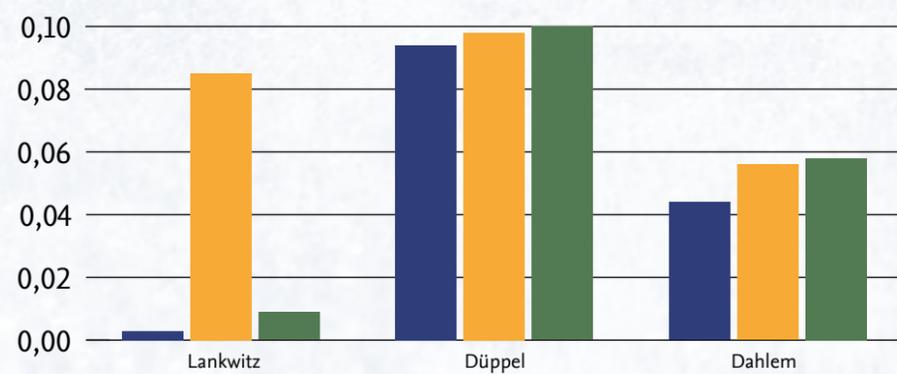
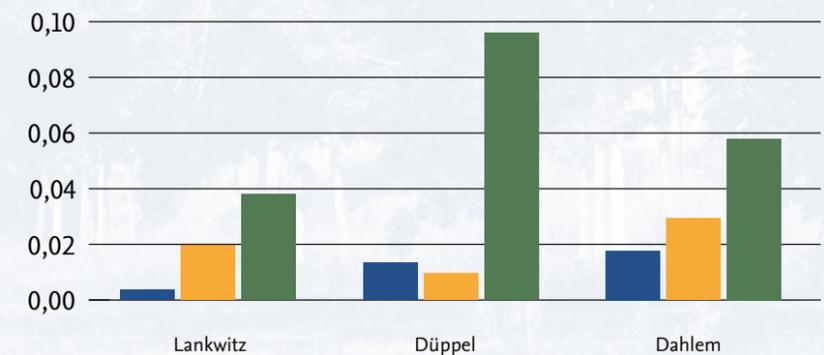
Spermüllaufkommen
in kg/m²

Laborchemikalien
in kg/m²



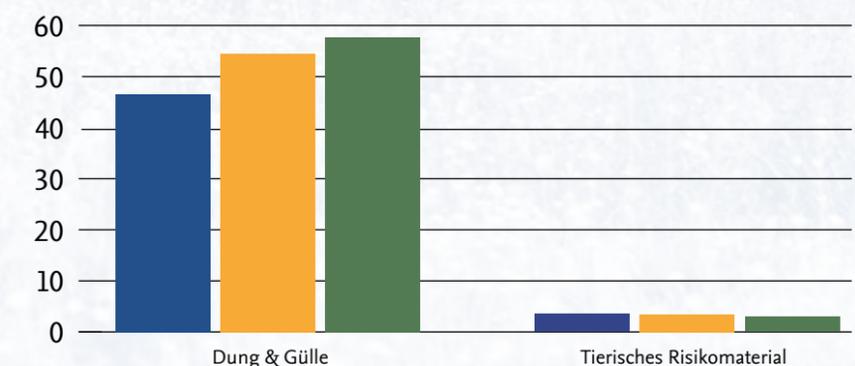
Altpapier inkl. Altakten
in kg/m²

Elektrogeräte mit Schadstoffen
in kg/m²



Lösemittel
in kg/m²

Dung-, Gülle- und Tierabfallaufkommen
in Düppel in kg/m²

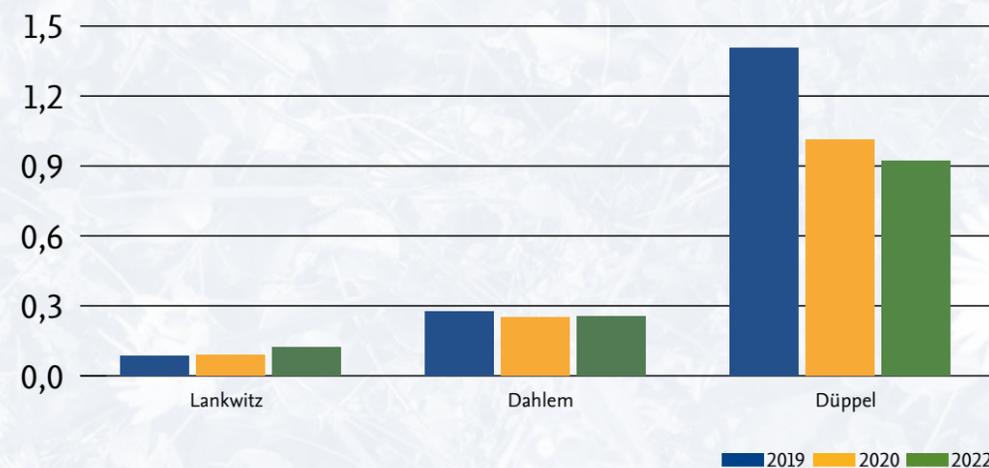


■ 2020 ■ 2021 ■ 2022

WASSERVERBRAUCH	2020		2021		2022	
	gesamt m ³	m ³ /Kopf	gesamt m ³	m ³ /Kopf	gesamt m ³	m ³ /Kopf
Düppel	58.339	26,79	41.991	19,43	38.277	17,66
Lankwitz	4.115	2,36	4.319	2,52	5.908	3,37
Dahlem	134.663	3,42	122.419	3,07	125.039	3,12
gesamt	197.117	4,56	168.729	3,86	169.224	3,85

* Kopf= Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende

Wasserverbrauch in m³/m²



Wasserverbrauch

Der universitätsweite Wasserverbrauch und die Wasserkosten schwanken über die Jahre im 10 %-Bereich. Aufgrund der Tierhaltung sowie der Bewässerung der Weiden sind die spezifischen Verbrauchswerte im Düppel am höchsten. Der universitätsweite Wasserverbrauch ist zwischen 2019 (242.859 m³) und 2022 um 30 Prozent zurückgegangen.

Abwasserbelastung

Im Jahr 2022 wurde an 11 Liegenschaften das Abwasser 1-2 Mal pro Jahr nach Vorgaben der Genehmigungsbescheide und im Zuge der Einleiterüberwachung der Berliner Wasserbetriebe beprobt. Am Standort Dahlem erfolgen acht Probenahmen des Abwassers, am Standort Lankwitz eine und am Standort Düppel zwei Probenahmen.

An den Standorten wurden 2022 keine nachhaltigen Grenzwertüberschreitungen ermittelt. 2022 wurden vereinzelt Grenzwertüberschreitungen des Parameters Kupfer festgestellt. Die Ursache liegt an der aus Kupferrohren bestehenden Trinkwasserinstallation. Bei Abweichungen wurden die betroffenen Bereiche separat angeschrieben und Maßnahmen vereinbart. Alle Probenprotokolle wurden mit Maßnahmenbeschreibung an das Umweltamt übermittelt. Die in der Universität verantwortlichen Stellen stehen mit dem Umweltamt in Kontakt.

Biodiversität und Flächenverbrauch

Blühender Campus

Um das Thema Biodiversität neben Forschung und Lehre auch stärker in den Fokus der universitären Nachhaltigkeitsstrategie zu rücken, hat sich bereits 2019 eine fachbereichs- und einrichtungsübergreifende Initiative „Blühender Campus“ etabliert. Ein Treffpunkt der Initiative ist die „Blätterlaube“ - ein Begegnungsort, an dem naturnah und ökologisch gegärtnert wird. Der Blühende Campus hat hier gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative SUSTAIN IT! und Studierenden aus dem ABV-Bereich Nachhaltigkeit Fledermauskästen, Totholzstapel, Benjes-Hecken, ein Sandarium, eine Lehmziegelmauer, eine Schmetterlingsspirale, zwei kleine (sehr unterschiedliche) Wiesen und einen Teich angelegt.

FUturist

Im Rahmen der 2. FUturist Ausschreibung wurden fünf Teams ausgewählt, die ihre Projektideen für eine nachhaltigere Freie Universität verwirklichen wollen. Alle Projekte setzen sich 2023 auf unterschiedliche Art und Weise für mehr Biodiversität und eine Stärkung des Artenschutzes am Campus ein:

- 1. Wildtierfreundlicher Campus:** Wildtiersichere Mülleimer für weniger Müll und mehr Bewusstsein für die Stadtnatur.
- 2. Der FU Klimawald:** Ein nachhaltiger Lehr- und Forschungsstandort im Grunewald.
- 3. Nistkästen für Turmfalken:** Stärkung des Artenschutzes, der Lehre und des Wir-Gefühls durch Turmfalken-Nistkästen und Live-Übertragung.
- 4. Fassadenbegrünung:** Stärkung der Biodiversität und des Lebensgefühls am Campus Lankwitz durch gezielte Fassadenbegrünung.
- 5. Mitmachlabor Apfelwiese:** Ein Lehr- und Lernlabor zum Thema Biodiversität auf dem Campus der Freien Universität.



FUturist Teams der zweiten Ausschreibungsrunde, Bildquelle © Lime Light Reiter

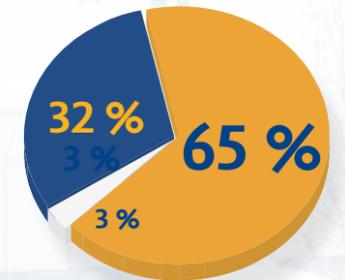
Ideenwettbewerb für Studierende zu Nachhaltigkeit

Im Jahr 2022 startete auch der erste Ideenwettbewerb für Studierende zu Nachhaltigkeit der Freien Universität Berlin. Im Hinblick auf Bioklima, Gesundheit und Wohlbefinden wurden beim ersten Wettbewerb in 2022 Ideen zur Klimaanpassung für Aufenthaltsorte im Außenbereich von Lankwitz, Düppel oder Dahlem, die zum Lernen und Erholen einladen sollten, gesucht. Drei Bewerber*innen haben Ideen eingereicht und eine Masterclass - Stiftung Entrepreneurship gewonnen, wo sie ihre Ideen weiterentwickeln konnten:

- 1. Wohltuende Unordnung im Ökosystem**
zum ganzheitlichen Zusammenleben von Mensch & Natur.
- 2. FU-App**
Aufenthaltsorte in Dahlem finden
- 3. Grüner Ruhepol**
auf dem Geocampus mit Separees und Pergolen

Flächenverbrauch der Freien Universität

- versiegelte Fläche [m²]
- nicht versiegelte, nicht naturnahe Fläche [m²]
(z.B. Sportplätze, Reitflächen) [m²]
- naturnahe Fläche am Standort [m²]



FLÄCHENVERBRAUCH 2022	m ²	m ² /Kopf*	%
gesamter Flächenverbrauch	1.255.600	28,53	100
versiegelte Fläche	400.380	9,09	32
naturnahe Fläche am Standort	827.570	18,55	65
nicht versiegelte, nicht naturnahe Fläche	38.650	0,87	3

*Kopf = Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende. Die Daten zum Flächenverbrauch können sinnvoll nur standortübergreifend ermittelt werden.

Betriebsstörung und Notfallorganisation

Im Jahr 2022 kam es zu keiner relevanten Betriebsstörung mit Umweltrelevanz.

RECHTS- KONFORMITÄT

Die Freie Universität verpflichtet sich zur Einhaltung, Aktualisierung und Kommunikation aller wesentlichen Umwelt-Rechtsvorschriften und hält diese ein. Verstöße dagegen liegen, soweit bekannt, nicht vor.

Die wichtigsten Rechtsbereiche für die Freie Universität bezogen auf die wesentlichen Umweltaspekte sind:

Arbeitsschutz und Unfallverhütung

- **ArbSchG** Arbeitsschutzgesetz
- **ArbMedVV** Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
- **DGUV** Unfallverhütungsvorschriften

Anlagen-, Gerätespezifische Vorschriften

- **BetrSichV** Betriebssicherheitsverordnung

Versicherungsrecht und Unfallverhütung

- **DGUV** Unfallverhütungsvorschriften

Chemikalien

- **ChemG** Chemikaliengesetz mit den zugehörigen Verordnungen und Technischen Regeln
- **GefStoffV** Gefahrstoffverordnung

Gefahrgut / Transport

- **GGVSEB** Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt

Immissionsrecht, Biologische Sicherheit

- **BImSchG** Bundes-Immissionsschutzgesetz und untergesetzliches Regelwerk
- **BioStoffV** Biostoffverordnung
- **GenTG** Gentechnikgesetz und dazugehörige Verordnungen

Abfallrecht

- **KrWG** Kreislaufwirtschaftsgesetz und untergesetzliche Regelwerke
- **GewAbfV** Gewerbeabfallverordnung

Tierschutzrecht

- **TierSchG** Tierschutzgesetz

Baurecht, Brandschutz

- **BauO** Landesbauordnung Berlin
- **SBauVO** Sonderbauverordnungen (Versammlungsstätte)

Wasser, Abwasserrecht

- **WHG** Wasserhaushaltsgesetz
- **TrinkwV** Trinkwasserverordnung
- **AbwV** Abwasserverordnung
- **BWG** Berliner Wassergesetz
- **AwSV** Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Energie

- **GEG** Gebäudeenergiegesetz

Beschaffung

- **VwVBU** Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt

Umweltmanagementsystem

- **EMAS** Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG i.d.g.F.d.g.F.



BUDGET UND PERSONAL		2020	2021	2022
Staatlicher Jahreszuschuss [Mio. €]		363,0	373,8	389,8
Verausgabte Drittmittel (gesamt) [Mio. €]		117,0	125,0	144,2
Studierende [Anzahl]	gesamt	37.102	37.608	37.908
	davon Frauen	61%	61%	61 %
Promotionsstudierende	gesamt	3.628	3.645	3.557
Studierende aus dem Ausland	gesamt	7.384	7.958	8.261
Hauptberufliche Mitarbeiter*innen [Anzahl]	gesamt	5.573	5.655	5.672
	davon Frauen	55%	55%	56 %
Nichtwissenschaftliches Personal	gesamt	2.720	2.756	2.731
	davon Frauen	64%	64%	64 %
Wissenschaftliches Personal	gesamt	2.853	2.899	2.941
	davon Frauen	47%	47%	47 %
Professor*innen	gesamt	539	527	520
	davon Frauen	38%	38%	40 %
Professuren auf Lebenszeit	gesamt	363	364	369
	davon Frauen	34%	36%	37 %
Professuren auf Zeit	gesamt	42	44	40
Gastprofessuren	gesamt	65	50	49
	gesamt	69	69	62
Studentische Beschäftigte [Anzahl]	gesamt	1.344	1.334	1.339
Nebenberufliches Lehrpersonal [Anzahl]	gesamt	894	915	876

UNIVERSITÄTSWEITE UMWELTKENNZAHLEN Energie- und Wasserverbrauch, Abfallaufkommen		Baseline	2020	2021	2022
Energieverbrauch* (witterungsbereinigt, mit Flächenzuwachs) [MWh]	gesamt	161.462	108.602	113.025	112.288
	spezifisch (kWh/m ²)		190,26	194,75	193,44
	spezifisch (kWh/Kopf)		2.513	2.585	2.551
	Reduktion zur Base- line		32,8 %	30,0%	30,5%
Strombezug (CO ₂ -frei)	gesamt	50.222	35.351	36.774	39.324
	spezifisch (kWh/m ²)		61,93	63,31	67,75
	spezifisch (kWh/Kopf)		818,46	840,40	893,64
Fernwärme	gesamt	73.399	45.626	49.192	46.420
	spezifisch (kWh/m ²)		79,94	84,76	79,97
	spezifisch (kWh/Kopf)		1.056	1.125	1.055
Erdgas	gesamt	23.774	27.550	27.038	26.465
	spezifisch (kWh/m ²)		48,27	46,59	45,59
	spezifisch (kWh/Kopf)		638	618	601
Heizöl	gesamt	14.067	75	21	79
	spezifisch (kWh/m ²)		0,13	0,04	0,14
	spezifisch (kWh/Kopf)		2,00	0,48	1,79
Energiekostenreduzierung [Mio. €] mit Energiepreisen des jeweiligen Jahres	jährlich im Vergleich zur Baseline		5,51	5,21	0,14
	kumuliert		54,06	59,27	66,14
CO₂-Emissionen ohne Fuhrpark [t]****	Gesamt Mit jahresspezifischen CO ₂ -Faktoren ****	57.194	6.836	4.876	7.124
	Reduktion zur Baseline		88,0 %	91,5%	87,5 %
	spezifisch (kg/m ²)		12,00	8,40	12,27
CO₂-Emissionen Fuhrpark [t]	gesamt	204,7 (2019)	68,3	73,0	83,6
	spezifisch (kg/Kopf)		1,58	1,67	1,90

		Baseline	2020	2021	2022
ENERGIEERZEUGUNG [MWh]					
Stromerzeugung [MWh] aus Kraft-Wärmekopplung	gesamt		4.422	3.550	3.585
	spezifisch (kWh/Kopf)		102,38	81,19	81,47
Stromerzeugung [MWh] aus erneuerbaren Quellen (PV-Anlagen)	gesamt		641	558	626
	spezifisch (kWh/Kopf)		14,8	12,8	14,2
Wasserverbrauch gesamt [m³]	gesamt	283.009 (2004)	197.117	168.729	169.224
	(m ³ /m ²)		0,34	0,29	0,29
	(m ³ /Kopf)		4,51	3,86	3,85
Wasserkosten [Mio. €]		1,556 (2004)	1,22	1,09	1,10
Abfallkosten [Mio. €]	gesamt	0,428 (2004)	0,31	0,36	0,36
Grundfläche (NRF) [m²] **	gesamt	530.000	569.648	580.368	580.451
	Dahlem		479.722	490.446	490.581
	Lankwitz		48.421	48.421	48.421
	Düppel		41.504	41.504	41.449
Universitätsangehörige Kopf ***	gesamt		43.192	43.722	44.004

- * Der Endenergiebezug sowie -verbrauch schließt den Stromverbrauch der Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Berlin ein, da es teilweise keine Unterzähler gibt.
- ** Nettonraumfläche
- *** Vollzeitäquivalente Mitarbeiter*innen, Studentische Hilfskräfte, nebenberufliches Lehrpersonal, Professor*innen, Studierende
- **** Berechnung mit aktualisierten Emissionsfaktoren für Fernwärme. (2020:42,3; 2021: 7,1; 2022: 55,6)

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnete, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 72, 85 und 91 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Freie Universität Berlin
Kaiserswerther Str. 16/18
14195 Berlin

mit der Registrierungsnummer (DE-107-00158)) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, geändert durch die Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 6. September 2023



Dr. Georg Sulzer
Umweltgutachter (DE-V-0041)
Hangleite 2, 84169 Altfraunhofen

IMPRESSUM

Herausgeber

Freie Universität Berlin
Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie
Schwendenerstraße 17
14195 Berlin
Telefon: 030 838 55436
E-Mail: sustainability@fu-berlin.de
fu-berlin.de/nachhaltigkeit

Redaktion

Hela Lange, Andreas Wanke

Redaktionsschluss

September 2023

Design

Susanne Wehr, Berlin

Vorlage der nächsten Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im September 2024 veröffentlicht.

